

**Protokoll**  
**der Mitgliederversammlung der Grabbe-Gesellschaft Detmold**  
**am Freitag, 10. September 2021,**  
**im Obergeschoss des Grabbe-Hauses, Bruchstr. 27, Detmold sowie via Zoom**  
**Beginn: 17:00 Uhr | Ende: 18:55 Uhr**

**TOP 1) Begrüßung**

Der Präsident Dr. Schütze begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Versammlung ordnungsgemäß einberufen worden und beschlussfähig ist. Er erläutert die besonderen Bedingungen, die zur kurzfristigen Absage der für März 2020 geplanten Mitgliederversammlung wegen des Ausbruchs der Pandemie geführt haben. Deshalb gibt es eine Rückschau auf zwei Jahre. Parallel zur Präsenzveranstaltung wurde die digitale Teilnahme (via Zoom) angeboten, die von einigen Mitgliedern genutzt wurde.

**TOP 2) Wünsche zur Änderung der Tagesordnung**

Der Intendant des Landestheaters Georg Heckel bittet um Ergänzung der TO zum Thema »Zukunftsperspektiven und Neuausrichtung des Grabbe-Preises«. Die Ergänzung wird akzeptiert und aus Zeitgründen (Premierenabend!) als TOP 3 eingeschoben. Alle weiteren TOP's verschieben sich um eine Ziffer.

**TOP 3) Zukunftsperspektiven und Neuausrichtung des Grabbe-Preises**

In einem kurzen Rückblick erklärt Herr Heckel, dass es gerade in seinem ersten Jahr in Detmold gleich zwei Preisträger gegeben habe, deren Werke in Form einer szenischen Lesung anstelle einer Bühnenaufführung vorgestellt wurden. 2020 sollte an sich der nächste Preis ausgeschrieben werden, was die Pandemie verhindert hat. Unabhängig davon hält er die Neuausrichtung und Modernisierung des Literaturpreises für unerlässlich. Als neu zu entwickelnde Stufen stellt er sich vor:

- den Preis künftig digital und analog auszuschreiben,
- das Preisgeld anzuheben,
- ein neues, modernes Schreibformat zu kreieren, das Grundlage für den zukünftigen Grabbe-Preis sein soll (er bezieht sich dabei auf den Dramaturgen und Schriftsteller John von Düffel, der dieses Format bereits praktiziert): Die Bewerber sollen in einer Schreibwerkstatt, z. B. in der Folkwang »Memory Biografie- und Schreibwerkstatt e.V.«, ein 30-min. Stück erarbeiten. Aus den eingereichten Werken, die im sog. *Work in progress-Verfahren* entstehen, werden 3 Stücke ausgewählt mit je einem Eröffnungs-, Schlüssel- und Finalstück.
- Die Auswahl erfolgt neben einer Jury auch durch die Zuschauer. Der gekürte Preisträger erhält im Detmolder Landestheater die Möglichkeit, sein Stück aufzuführen.

Der Vorschlag wird als innovativ und zukunftsorientiert bewertet. Die neue Form habe, so Peter Schütze, den angenehmen Nebeneffekt, dass die Jurymitglieder weniger zu lesen haben. Während Lothar Ehrlich die Studierenden in den Prozess eingebunden sehen möchte, hält Georg Heckel dies für nicht sinnvoll, um unabhängig von den Hochschulen zu sein und somit eine Unparteilichkeit zu bewahren. Er betrachtet den Preis primär als Projekt des Landestheaters. – Eine erste Aufführung sollte in der Spielzeit 2022/23 erfolgen.

**TOP 4) Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung am 15. März 2019**

Das Protokoll wurde wegen seines Umfangs nicht versandt, sondern war über die GG-Website abrufbar (paßwortgeschützt). Es gab keinerlei Einwände gegen das Protokoll. Es wurde  einstimmig  genehmigt.

**TOP 5) Jahresbericht des Präsidenten der Grabbe-Gesellschaft e.V.**

Der Präsident Dr. Peter Schütze fasst die Ereignisse des Jahres 2019 zusammen:

- Im Sept. 2019 hat er die Tagung der ALG Westfalen (Dr. Walter Gödden) besucht.
- Am 8.9.2019 hat Dr. Antonio Roselli einen Vortrag gehalten (siehe →)
- Der GG-Vorstand ist am 15.10.2019 nach Weimar gereist und hat eine Sitzung in der Heimat des stellvertr. Präsidenten Prof. Lothar Ehrlich abgehalten. Das war auch vor dem Hintergrund entschieden worden, die Geburtsstadt des Grabbe-Forschers Alfred Bergmann in Waldheim zu besuchen und Kontakt zu dessen Neffen Albrecht Bergmann aufzunehmen.
- Am folgenden Tag (16.10.) gab es eine Soirée in der Moritzburg in Zeitz, die von einem mitgereisten Ensemble unter der Leitung von Hans Hermann Jansen und unter Mitwirkung von Peter Schütze aufgeführt wurde.
- Der Besuch wurde darüber hinaus mit einem Treffen der Ortlepp-Gesellschaft (Roland Rittig) in Zeitz verbunden.



- Ab dem 20.10.2019 war erneut eine Schülergruppe des Lycée Louis Le Grand aus Paris zu Besuch, die diesmal Peter Huchel und E.T.A.Hoffmann zum Schwerpunktthema hatte.
- Der traditionelle Grabbe-Punsch mit der Ausgabe des Jahrbuchs fand am 14.12.2019 statt.

Das Jahr 2020 stellte uns alle vor besondere Herausforderungen. Die Pandemie zwang alle Veranstalter, ihre Planungen auszusetzen. Natürlich betraf das auch die Grabbe-Gesellschaft, und somit gibt es zu 2020 nur wenig zu berichten:

- Die für den 15.3.2020 geplante Mitgliederversammlung wurde, wie bereits ausgeführt, kurzfristig abgesagt.
- Am 25.6.2020 nahm der Präsident am Netzwerktreffen des *Literaturland Westfalen (lila we:)* teil. Dort wurde das Projekt *Europa: Westfalen* vorgestellt. Die Teilnehmer waren aufgefordert, ihre Ideen und Vorschläge einzubringen, wodurch sie sich Zuschüsse aus dem üppigen Etat sichern können. Allerdings bleibt festzustellen, dass das an sich schlüssige Konzept der GG keinen Anklang fand.
- Die jährlich am zweiten September-Weekend stattfindenden Literaturtage der Hille-Gesellschaft, zu dem stets auch die GG eingeladen ist, wurde diesmal wegen der günstigeren Platzverhältnisse nach Marienmünster verlegt (11./12.9.2020).
- Zu Grabbes Todestag (12.9.) wurde wie jedes Jahr ein Kranz, der wieder von der Stadt Detmold gestiftet wurde, auf dessen Grab auf dem Alten Weinbergfriedhof niedergelegt.
- Weitere Veranstaltungen fanden - wenn überhaupt - ausschließlich digital statt.

Im Ausblick auf 2021/22 sei darauf hingewiesen, dass sich am 17.2.2022 der Geburtstag Georg Weerths zum 200. Mal jährt. Die GG bereitet sich seit seinem 199. Geburtstag auf das Ereignis vor. So haben sich im März d. J. der Präsident und der Geschäftsführer mit den vier Schuhu-Preisträgern der Hille-Gesellschaft in Marienmünster getroffen, um Texte (Gedichte, Erzählungen) von Georg Weerth sowie die von Dr. Schütze als Hörspiel bearbeiteten *Humoristischen Skizzen ...* aufzunehmen. Einem Teil dieser und weiterer Tonaufnahmen kann man bereits jetzt auf der Website [www.weerth200.de/hoerstelle](http://www.weerth200.de/hoerstelle) lauschen. Voraussichtlich im Oktober d. j. soll eine CD fertiggestellt sein. Der 200. Geburtstag wird in der Stadthalle Detmold gefeiert, zu dem auch die vier Preisträger hinkommen und einiges vortragen. Weitere Themengebiete auf der Weerth-Internetseite sind das *Tagebuch*, die Rubrik *Presse-Freiheit-Menschen-Recht* und eine *Sehbar*, in die in unregelmäßigen Abständen Skizzen und Zeichnungen des Detmolder Künstlers Rainer Nummer zu Weerth eingestellt sind. Rainer Nummer ist der GG nicht zuletzt durch die Cover-Gestaltung des Buches *Verehrung und Distanz* bekannt, das aus Anlass des 200. Geburtstag Grabbes 2001 herausgegeben wurde.

- Dr. Schütze weist auf die digitalen Veröffentlichungen der Landesbibliothek auf deren Internetseite hin ([www.grabbe-portal.de](http://www.grabbe-portal.de)).
- Eine weitere Neuheit ist die Herausgabe eines Bildbandes, das der Heimatverein Heiligenkirchen mit (teils wiedergefundenen) Werken des Detmolder Portrait- und Landschaftsmalers Bruno Wittenstein (1876-1968) zusammengestellt hat. Es enthält ca. 160 Gemäldeabbildungen. Der Präsident lenkt die Aufmerksamkeit auf drei Darstellungen Grabbes hin, die stark voneinander abweichen. Besonders das dritte - hier nicht abgebildete und erst kürzlich wiederentdeckte - Gemälde ist interessant, da es Grabbe als vom Tode gezeichnet und dadurch recht düster zeigt.



Schließlich bittet der Präsident darum, der verstorbenen Mitglieder zu gedenken:

- Der Paderborner Germanist und Gelehrte Hartmut Steinecke verstarb 79-jährig am 25.1.2020.
- Ernst Fleischhack, Bibliothekar und Freiligrath-Forscher, verstarb im Alter von 95 Jahren am 15.5.2021.
- Marlies Bach, langjähriges Mitglied der GG und treue Teilnehmerin an den Literaturreisen, starb am 31.5.2021.

Zum Ende seines Berichts ruft er zu mehr Gemeinsamkeit auf und schließt mit den Worten: »Die Zukunft ist noch nicht zu Ende!«

## TOP 6) Bericht des Schatzmeisters und der Kassenprüfer zu den Jahresrechnungen 2019 und 2020

Christian Weyert konstatiert, dass »die Kosten weiterlaufen und der Bestand sich kontinuierlich abbaut« (»Wir können mehr leisten, wenn wir mehr leisten können!«). Der größte Kostenfaktor sei nach wie vor das Jahrbuch, es »frisst die Beiträge der Mitglieder auf«. Er plädiert dafür, entstehende Kosten in den Bereich *Projekte* zu verlagern statt unter *Geschäftsbedarf* zu verbuchen.<sup>1</sup> Dies habe »politische Dimension«; die GG solle »Propaganda für unsere Ziele machen«.

Für das Jahrbuch gibt es von der Stadt Detmold einen Zuschuss von 500 € p.a. (weitere Unterstützung kommt vom LWL [500 €] sowie als Spende von Phoenix Contact [250 €]). Christian Weyert regt an, auf weitere potenzielle Geldgeber zuzugehen, z. B. die Sparkassenstiftung. Die Stadt DT stellt zudem einen Kulturfördertopf bereit, aus dem pro Jahr weitere 135 € zu bekommen seien.

Die Zahlen für 2019 sehen so aus:

Konto	Bestand	Zinsen/Rechnungen 2019		Umbuchungen 2019		Bestand
	01.01.2019	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	31.12.2019
Girokonto:	213,31 €	6.421,60 €	-10.079,08 €	4.000,00 €	- €	555,83 €
Sparbuch:	13.832,14 €	1,23 €	- €	- €	-4.000,00 €	9.833,37 €
gesamt:	<u>14.045,45 €</u>	<u>6.422,83 €</u>	<u>-10.079,08 €</u>	<u>4.000,00 €</u>	<u>-4.000,00 €</u>	<u>10.389,20 €</u>

<sup>1</sup> Hier sei vermerkt, dass dies aus fiskalischer Sicht nicht möglich und statthaft ist.

... und für 2020:

<del>Konto</del>	<b>Bestand</b>	<b>Zinsen/Rechnungen 2020</b>		<b>Umbuchungen 2020</b>		<b>Bestand</b>
	<b>01.01.2020</b>	<b>Zugang</b>	<b>Abgang</b>	<b>Zugang</b>	<b>Abgang</b>	<b>31.12.2020</b>
<b>Girokonto:</b>	555,83 €	7.177,16 €	-7.601,66 €	9.833,29 €	- €	9.964,62 €
<b>Sparbuch:</b>	9.833,37 €	-0,08 €	- €	- €	-9.833,29 €	- €
<b>gesamt:</b>	<u>10.389,20 €</u>	<u>7.177,08 €</u>	<u>-7.601,66 €</u>	<u>9.833,29 €</u>	<u>-9.833,29 €</u>	<u>9.964,62 €</u>

Die Kassenprüfung erfolgte für 2019 bereits im letzten Jahr von Dr. Joachim Eberhardt gemeinsam mit Dr. Robert Weber. Für 2020 war aufgrund des Ausfalls der MV 2020 kein Kassenprüfer nominiert. Dr. Weber konnte aus beruflichen Gründen diesmal nicht teilnehmen. Dr. Eberhardt hat die Prüfung für das Geschäftsjahr 2020 allein übernommen, was aufgrund der geringeren Umsätze nicht sehr aufwendig und zudem digital möglich war. Herr Dr. Eberhardt bestätigt die einwandfreie Kassenführung und hat nichts zu beanstanden.

#### TOP 7) Entlastung des Vorstands für 2019 und 2020

Auf Antrag von Christ-Dore Richter wurde die Entlastung des Vorstands beantragt und einstimmig bei eigener Enthaltung der Vorstandsmitglieder erteilt.

#### TOP 8) Wahl des Vorstands:

- Präsident(in)
- stv. (Präsident(in))
- Geschäftsführer(in)
- Schatzmeister(in)
- Schriftführer(in)

Frau Christ-Dore Richter stellt sich als Wahlleiterin zur Verfügung. Auf die Frage nach Kandidaten erklärt der Vorstand geschlossen, sich der Wiederwahl zu stellen, nachdem aus den Reihen der Anwesenden keine Vorschläge kommen:

- **Dr. Peter Schütze – Präsident** (einstimmig gewählt bei eigener Enthaltung)
- **Prof. Dr. Lothar Ehrlich – stv. Präsident** (einstimmig gewählt bei eigener Enthaltung)
- **Hans Hermann Jansen – Geschäftsführer** (einstimmig gewählt bei eigener Enthaltung)
- **Christian Weyert – Schatzmeister** (einstimmig gewählt)
- **Carmen Jansen – Schriftführerin** (einstimmig gewählt bei eigener Enthaltung)

Als Wahlmodus wird einstimmig für eine offene Wahl gestimmt. Alle Gewählten nehmen ihre Wahl an.

#### TOP 9) Wahl der/des Kassenprüfer(s)

Dr. Joachim Eberhardt übernimmt das Amt gern erneut, als zweiten Kassenprüfer stellt sich Georg Weis zur Verfügung. Beide werden einstimmig bei eigenen Enthaltungen gewählt.

#### TOP 10) Vorhabenplanung 2021/22

- **12.09.2021:** Tag des offenen Denkmals. Wegen des desolaten Zustands des Grabbe-Grabs wird diesmal auf eine offizielle Kranzniederlegung verzichtet. Frau Richter sorgt im Auftrag der Stadt für ein kleines Gebinde, das sie dort platziert, weil es Gäste gibt, die die Stätte besuchen wollen. – Aus der Mitgliedschaft sind bereits im letzten Jahr nach einem Aufruf 550 € für die Grabgestaltung zusammengekommen. Geführte Gespräche haben bisher nicht zum Erfolg geführt, die Anstrengungen werden weiter unternommen. Der Vorschlag, das Grabbe-Gymnasium für die Pflege und/oder Herrichtung zu gewinnen, ist schon in der Vergangenheit gescheitert.
- **25.-28.10.2021:** Nach einem Jahr Pause werden erneut Schüler des *Lycée Louis le Grand* aus Paris für eine mehrtägige Exkursion erwartet.
- **07.11.2021:** Landesliterartage Sachsen-Anhalt in Zeitz mit dem Musikalisch-Literarischen Quartett, das ein Programm zu und über Georg Weerth aufführt.
- **11.12.2021:** Grabbe-Punsch (18 Uhr), voraussichtlich im Grabbe-Haus (1. OG).
- **17.02.2022:** 200. Geburtstag von Georg Weerth in der Stadthalle Detmold; vormittags wird ein wissenschaftliches Kolloquium in der Landesbibliothek abgehalten.
- **19.-23.04.2022:** »Neustart LiteraTour«, diesmal ins Eichsfeld (Göttingen, Heiligenstadt) auf den Spuren von Theodor Storm, Heinrich Heine u. a.

#### TOP 11) Verschiedenes

Zum Jahrbuch 2021 führt Prof. Ehrlich aus, dass es nur wenige Institutionen / Universitäten gibt, die sich der Grabbe-Forschung widmen. Rühmliche Ausnahme sei Mannheim. Der Druck der diesjährigen Ausgabe beginnt im Oktober. Das Buch enthält Beiträge u. a. von Detlev Hellfaier, Dr. Joachim Eberhardt (zur Ausgabe von Alfred Bergmann »Die Lippische Landesbibliothek und die Stadt Detmold 1945«), André Hischemöller, Irene Husser (eine Grabbe-Rezeption) sowie ein Beitrag über ein wenig bekanntes Lustspiel von Annette von Droste-Hülshoff. 2022 wird Georg Weerth als Schwerpunktthema beinhalten.

Protokoll: Carmen Jansen